

Altenpflege im Wandel der Generationen und Kulturen

Die ‚vaterlose Gesellschaft‘ der Nachkriegsgeneration, die Wirtschaftswundergeneration, Woodstock- und Hippiekultur, Emanzipationsbewegung der 60er Jahre, Ökologie- und Friedensbewegung, multikulturelle und Mediengesellschaft....

Welche Werte werden die zukünftigen Generationen von Altenpflegeheim-Bewohner/innen geprägt haben? In welchen kulturellen Kontexten haben sie gelebt? Was hat ‚ihre Zeit‘ ausgemacht? Wie kann das Normalitätsprinzip angesichts sich immer schneller wandelnder Kulturen und Milieus aufrecht erhalten werden? Wie wird es in einem milieugestalteten Altenpflegeheim aussehen müssen?

Prof. Erwin Böhm, der ‚Vater‘ des psychobiografischen Pflegemodells, arbeitet und forscht schon heute an diesen Zukunftsthemen. Im Rahmen dieser Vortragsveranstaltung wird er die Teilnehmer/innen – in der ihm eigenen Weise – an seinen Erkenntnissen, die demnächst auch in Buchform erscheinen, teilhaben lassen.

Im Anschluss an den Vortrag wird Prof. Böhm der Franziska Schervier Altenhilfe die ‚ENPP-Plakette‘ für die erfolgreiche Gruppenzertifizierung ihrer beiden Dementen-Wohngemeinschaften im Franziska-Schervier-Altenpflegeheim überreichen.

Frankfurt, im Juni 2010



Bernd Trost
Hausleitung

Adressaten

Die Veranstaltung richtet sich an ein interessiertes Publikum aus der Pflege und Betreuung, Selbsthilfegruppen, Angehörigen, Ärzteschaft, Behörden und Kostenträgern

Tagungsplan:

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 Uhr | Begrüßung durch die Hausleitung, Bernd Trost, Diakon m. ZB |
| 10.15 Uhr | Fachvortrag: Altenhilfe im Kontext der Kulturen und Generationen
Prof. Erwin Böhm, ENPP |
| 11.45 Uhr | Aussprache/Rückfragen zum Vortrag
Moderation: Bernd Trost |
| 12.00 Uhr | Übergabe der ENPP-Plakette für die Dementen-Wohngemeinschaften
Prof. Erwin Böhm/M |
| 12.15 Uhr | Imbiss/Sektempfang |
| 13.00 Uhr | Ende |

Im Anschluss an den Imbiss besteht die Möglichkeit, die Dementen-Wohngemeinschaften und den Teilneubau des Franziska Schervier Altenpflegeheims zu besichtigen.

Termin:

Freitag, 13. August 2010

Referent

Prof. Erwin Böhm, ENPP Wien
Marianne Kochanski, ENPP Bochum

Veranstaltungsort:

Franziska Schervier Altenpflegeheim
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)

Parken:

Tiefgarage Hospital zum Heiligen Geist, Lange Strasse (etwa 150 m Entfernung)

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldung an

Franziska Schervier Altenpflegeheim
z.Hd. Herrn Trost
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)

Telefon +49 69 29897 216
Telefax +49 69 29989 270

trost.frankfurt@schervier-altenhilfe.de

Weitere Informationen

- zum Psychobiografischen Pflegemodell auf www.enpp-boehm.com
- zum Franziska Schervier Altenpflegeheim auf www.schervier-altenhilfe.de
- zu Fragen der Ethik in der Altenpflege auf www.ethik-altenhilfe-fsa.de

Das Franziska Schervier Altenpflegeheim in Frankfurt

Unsere Einrichtung gehört zur Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH in Aachen, deren Eigentümerin die Gemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen (Schervier-Schwestern) ist. Zu unserem Haus in der Lange Strasse gehört seit 2007 die Dépendance „Pfarrer Münzenberger Haus“ in Frankfurt-Eschersheim.

Zur Zeit bieten wir insgesamt 145 Plätze in der stationären Altenpflege. Ab 2002 haben wir gemeinsam mit ENPP die Pflege und Betreuung dementer Menschen zu unserem pflegfachlichen Schwerpunkt entwickelt. Dazu haben wir in beiden Häusern homogene Gruppen aufgebaut, in denen wir nach dem psychobiografischen Pflegemodell pflegen und betreuen.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Arbeit mit demennten Menschen keine ‚Inseln‘ innerhalb unserer Einrichtung darstellt, sondern vielmehr die ganze Organisation auf diesen fachlichen Schwerpunkt hin ausgerichtet ist.

Seit 2005 sind wir eine der in Deutschland durch ENPP zertifizierten Altenpflegeeinrichtungen. Eine Fachkraft für Demenz steht als fachliche Supervisorin für alle Pflegeteams (auch für die integrativen Gruppen) zur Verfügung und ein Kompetenzteam Demenz begleitet laufend diese Arbeit. Unsere gesamte Einrichtung ist durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2005 zertifiziert. Im Mai 2010 wurde unseren beiden Häusern der „grüne Haken“ der Verbraucherfreundlichkeit durch die BIVA (siehe www.heimverzeichnis.de) verliehen.

Ein weiterer pflegfachlicher Schwerpunkt ist unser somatischer Pflegebereich, auf dem wir Bewohner

mit erheblichem somatischem Pflegeaufwand bis hin zum apallischen Syndrom unterhalb der Dauerbeatmungspflicht pflegen.

Qualität, Innovation - und im Mittelpunkt der Mensch!

Seit einigen Jahren suchen wir gezielt die Kooperation mit externen Instituten, um gemeinsam mit Ihnen Kernthemen der stationären Altenhilfe konzeptionell weiter zu entwickeln. Nachfolgend eine Auswahl der Projekte, an denen wir beteiligt sind/waren:

- Interdisziplinäre Studie Psychopharmaka im Altenpflegeheim
- OPTIMAL – Interventionsstudie zur Optimierung der Psychopharmakatherapie im Altenpflegeheim
- Studie zur Stabilisierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in Altenpflegeheimen
- Aufbau eines Ethikkomitees im Altenpflegeheim und eines regionalen Ethik-Netzwerkes in Frankfurt
- Pilotstudie Somatische und psychosoziale Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Begleitung Sterbender auf Basis professioneller pflegerischer Diagnostik und Intervention

Aus der Liste unserer Projektpartner:

Frankfurter Forum für Altenhilfe – Uniklinik Frankfurt – Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin – BHF-Bank Stiftung – Uni Frankfurt/Institut für Europ. Gesundheitspolitik und Sozialrecht – Programm „Würde im Alter“ der Stadt Frankfurt – Uni Frankfurt/FB Erziehungswissenschaften – Bürgerinstitut Frankfurt – ENPP Bochum – Fachhochschule Frankfurt/FB Pflegewissenschaften – TÜV Rheinland – OptiMedis AG

Altenpflege im Wandel der Kulturen und Generationen



Vortragsveranstaltung mit Prof. Erwin Böhm

13.08.2010, 10.00 Uhr
Franziska Schervier Altenpflegeheim
Frankfurt (Main)

in Kooperation mit